

1. Vierteljahr / Woche 23.03. – 29.03.2014

13 / Muss Nachfolge wehtun?

Der Preis der Nachfolge | Der Preis der Nachfolge

➤ Zielgedanke

Jesus nachzufolgen kann viel „kosten“, aber es „zahlt sich aus“.

➤ Einstieg

Alternative 1

Stelle folgende Thesen in den Raum:

Wer Sport treibt, muss damit rechnen, dass er sich verletzt! – Also: Macht nie Sport!

Wer Pilze sammelt und isst, muss damit rechnen, dass mal ein giftiger in seine Pfanne kommt! – Also: Esst nie Pilze!

Kinder zu bekommen und zu haben ist immer ein Risiko. Zu leicht wird man enttäuscht. – Also: Bleibt lieber kinderlos!

Frage die Jugendlichen, ob ihnen noch weitere derartige Thesen einfallen.

Sprecht anschließend darüber.

Ziel: Erkenntnis, dass alles, was man im Leben tut oder wofür man sich entscheidet, negative Folgen haben kann, auch wenn die Sache an sich sehr gut ist. Trotzdem wird man sie nicht lassen.

Alternative 2

Zeige einige Bilder: A / B / C / D.

Frage: Welche Gemeinsamkeiten haben alle Bilder?

Lass die Jugendlichen ein wenig rätseln. Gib dann Hinweise wie:

Allen Bildern muss etwas vorausgegangen sein ... usw.

Ziel: Erkenntnis, dass alles, was man im Leben tut oder wofür man sich entscheidet, negative oder positive Folgen haben kann.

➤ Thema

• Was Jesus sagte

Wie alle Entscheidungen im Leben hat auch die Entscheidung für Jesus Folgen. Jesus selbst hat etliche dieser Folgen beschrieben.

- Lest die auf der Jugendseite aufgeführten Bibelstellen und sprecht darüber, was euch dabei durch den Kopf geht: **Lukas 21,12–19; Matthäus 19,27–30.**
- Wie würde sich Jesus eurer Meinung nach heute ausdrücken? Würde er andere Beispiele anführen? Andere Forderungen stellen?

• Was bringt es mir?

- Worin liegen die gravierenden Unterschiede zwischen den Folgen der Entscheidung, ein Leben mit Jesus zu führen und den Folgen, bei anderen Entscheidungen?
- Manche Christen meinen, Nachfolge müsse „wehtun“. Stimmt das? Wie kommen sie auf die Idee? Sind wir auch dann echte Nachfolger von Jesus, wenn wir nicht verfolgt oder bedrängt werden? Oder fehlt uns etwas, machen wir etwas falsch, wenn es uns als Jesusnachfolger gut geht?
- Habt ihr schon einmal erlebt, dass euch euer Leben mit Jesus Nachteile gebracht hat? Oder kennt ihr jemanden, dem es so erging? Was geschah?
- Was hilft euch, wenn ihr solche Nachteile erlebt?
- Habt ihr andererseits schon einmal erlebt, dass euch euer Leben mit Jesus Vorteile gebracht hat? Oder jemandem aus eurem Bekanntenkreis?
- Was hat für euch mehr Gewicht: die negativen Aspekte der Jesusnachfolge oder die positiven? (vgl. **Studienanleitung Standardausgabe S. 158**; Frage der Jugendseite)
- Wie kann man damit fertig werden, wenn Jesusnachfolge viel „kostet“? Was hilft euch, wenn ihr das Gefühl habt, euer Christsein macht euch das Leben schwer?
- Wie kann man auf der anderen Seite die Segnungen eines Lebens mit Jesus richtig erkennen und genießen?
- Welche positiven Folgen zeigte Jesus seinen Nachfolgern für die Zukunft auf? Wie kann man sich das immer wieder neu bewusst machen?

➤ Ausklang

Mache den Jugendlichen zum Abschluss bewusst, dass wir dankbar sein dürfen, in einer freien Welt zu leben, in der wir frei unseren Glauben leben dürfen. Schließt mit einem Gebet ab, in dem ihr Jesus für all das Gute dankt, das er euch erleben lässt. Dankt dafür, dass er versprochen hat, immer bei euch zu sein, wenn Probleme kommen.

1. Vierteljahr / Woche 23.03. – 29.03.2014

13 / Muss Nachfolge wehtun?

Der Preis der Nachfolge | Der Preis der Nachfolge

➤ Fokus

Jesus nachzufolgen kann viel „kosten“, aber es „zahlt sich aus“.

➤ Bibel

- Lukas 21, 12–19
- Matthäus 19, 27–30

➤ Infos

Nachfolger von Jesus wurden zu jeder Zeit verfolgt, bedrängt, verspottet oder einfach schlicht ignoriert. Die **Geschichte der Verfolgung** ist lang: Schon kurz nach Beginn des Christentums wurden Paulus, Johannes und Petrus verfolgt. Man braucht nur an die Verfolgungen im **Römischen Reich** (z. B. unter Nero) zu denken, um völlig unmenschliche Vorgehen gegen Christen zu sehen. Verfolgungen zeigten sich durch das Mittelalter, durch die Neuzeit bis in die Gegenwart hinein. Nie war Verfolgung aber ein Grund zum Rückgang des Christentums, denn „das Blut der Märtyrer ist der Same der Kirche“. Dieses berühmte Wort ist nach dem Kirchenvater Tertullian geprägt worden und uns durch die häufige Verwendung durch den Kirchenvater Augustinus und die Reformatoren geläufig.

Allerdings findet man nicht nur Verfolgung: Viele aufrichtige Christen haben aufgrund ihres Glaubens einfach Probleme. Manche Adventisten können auch in unserem Land von Schwierigkeiten bei der Arbeit aufgrund des Sabbats erzählen, oder sie berichten von Verspottung, weil sie z. B. keine Evolutionisten sind oder die Bibel ernst nehmen.

Auf der anderen Seite gilt: „Auf der neuen Erde, in der es endlich Gerechtigkeit gibt, wird Gott eine ewige Heimat für die Erlösten schaffen, eine vollkommene Welt des ewigen Lebens, der Liebe, der Freude und der wachsenden Erkenntnis in seiner Gegenwart. Gott selbst wird unter seinem Volk wohnen. Leid und Tod werden nicht mehr sein. Der große Kampf ist zu Ende. Nie mehr wird es Sünde geben. Alles, das Belebte und das Unbelebte, wird davon künden, dass Gott Liebe ist. Er wird in Ewigkeit regieren.“ (28. Glaubenspunkt der Siebenten-Tags-Adventisten)

➤ Thema

• Was Jesus sagte

- Lies **Lukas 21,12–19**. – Machen dir diese Verse eher Angst oder geben sie dir Zuversicht? Warum empfindest du so?
- Lies nun, was Jesus in **Matthäus 19,27–30** sagte. – Was denkst du über diese Verse? Kannst du sie nachvollziehen?
- Sind diese Aussagen von Jesus heute noch relevant? Oder galt das nur für die damalige Zeit? Woran machst du deine Meinung fest?
- Jesus sagt, wir sollen nicht darüber grübeln, was wir antworten können, wenn uns jemand wegen unseres Glaubens angreift. Wie stellst du dir das vor? Kennst du jemanden, der so etwas schon einmal erlebt hat? Frag doch mal in deiner Gemeinde nach!

• Was bringt es mir?

- Eine der wichtigsten Fragen in unserer Gesellschaft lautet: „Was bringt es mir?“ Was bringt es dir, ein Nachfolger von Jesus zu sein? Zähle die positiven Aspekte auf!
- Was kostete es dich, ein Nachfolger von Jesus zu sein?
- Wäge ab: Was hat mehr Gewicht: das Negative oder das Positive? Lies dazu in der **Studienanleitung Standardausgabe S. 158**. Unterhaltet euch am Sabbat über diese Aspekte!
- Was ist am Schwierigsten daran, dort Christ zu sein, wo du lebst? Wie kannst du mit diesen Herausforderungen umgehen?
- Muss Nachfolge „wehtun“? Oder sind wir auch dann echte Nachfolger von Jesus, wenn wir nicht verfolgt oder bedrängt werden?
- Wie sieht unsere Verantwortung gegenüber denjenigen aus, die **in anderen Ländern verfolgt** werden?

In dem Lied **Freiheit der Kinder Gottes** werden viele positive Aspekte beschrieben, die uns Jesus schenkt. Hör es dir an und überlege, was dir davon wichtig ist.

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der **echtzeit-Facebookseite**: „Muss Nachfolge wehtun? Oder sind wir auch dann echte Nachfolger von Jesus, wenn wir nicht verfolgt oder bedrängt werden?“